



Mittwoch, 13. März 2019

Herzerweiterung – oder: Frag den Schornsteinfeger

Wo geht man hin, wenn man wissen will, wie es einer Gesellschaft wirklich geht? Beliebtest ist der Taxifahrer, den man um Auskunft bittet. Taxifahrer wissen, was man so denkt. Frisöre und Frisörinnen sind auch äußerst beliebt als Stimmungsbarometer des öffentlichen Lebens. Die erfahren ja auch so viel. Oder man fragt einen Schornsteinfeger.

Peter Friedhofen war schon in seiner Lehrzeit, erst recht aber in seiner Zeit als Wandergeselle und als Meister, dauernd unterwegs. Der Schornsteinfeger Peter Friedhofen kommt in alle Häuser – er kehrt die Schornsteine der reichen Villen mit ihren großen Kaminen ebenso wie die Schornsteine der ärmlichen Häuser. Er ist in Mietshäusern unterwegs und in den kleinen Häusern der Tagelöhner. Er steigt den Menschen aufs Dach und kommt bis in die Keller, um den Ruß zu beseitigen. Was er auf den Dächern und in den Häusern der Menschen erwirbt oder behält, ist Bodenhaftung. Seine Ideale eines frommen Lebens sind nie abgehoben, auch wenn sein Beruf sich oft über den Dächern der Städte und Dörfer abspielt. Gerade als Handwerker auf dem Dach bleibt er mit beiden Beinen auf der Erde. Er sieht, wie die Menschen leben – und kann ihnen zuhören.

Was Peter Friedhofen sieht, kommt nicht in die Geschichtsbücher. Politiker fragen ihn nicht nach seinen Vorschlägen. Aber für ihn selbst hat es ausgereicht, um anzupacken und sein Werk anzufangen. Sein Herz war weit geworden für die Menschen, die seine Hilfe brauchten.

Ich bin nicht als Schornsteinfeger unterwegs. Viel zu oft komme ich mir weit weg vor von dem, was Menschen denken, wie sie leben und was sie bewegt. Aber dort, wo es mir gelingt, Menschen zuzuhören und etwas von ihrem Leben zu teilen, komme ich ein wenig auf die Spur, auf die auch Peter Friedhofen gekommen ist: viel wahrnehmen. Sehen, hören, verstehen und dabei vor allem: wenig urteilen. Wer viel sieht, kann viel urteilen. Wer mehr sieht, urteilt weniger, dessen Herz wird vielmehr weiter, weil er mehr versteht. Was für ein Lebensziel!

Dr. Peter-Felix Ruelius